

BEWEGUNGSTHERAPIE

Tätigkeitsbeschreibung

- Befundung und Problemanalyse
- Aufklärung und Information
- Erstellung des Behandlungsplans
- Wahrnehmungsschulung
- passive manuelle Techniken
- Verhaltensschulung
- Übungsanleitung
- kontrolliertes Training mit und ohne Geräteunterstützung
- Verlaufskontrolle und Anpassung
- Information über unterstützende und weiterführende Maßnahmen

Ziele der Therapie

Die Ziele der Therapie können je nach Indikationsbereich sehr unterschiedlich sein.
Als Beispiel möchten wir hier für die Orthopädie anführen

- Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit
- Muskelkräftigung
- Muskeldehnung
- Verbesserung der
 - Koordination
 - des Gleichgewichtes
 - des Gangbildes
 - der Gangsicherheit
- oder Schulung rückenfreundlichen Verhaltens

Indikationen

- **Orthopädie:** Prävention (z.B. Osteoporosevorbeugung), Therapie und Rehabilitation (z.B. bei Hüftgelenkersatz, Skoliose und Fehlhaltungen jeder Art) von degenerativen, entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates
- **Unfallchirurgie:** nach Arbeits- Freizeit- und Sportunfällen, Knochen- und Knorpelverletzungen, Kapsel- und Bandverletzungen, Muskel-, Sehnen- und Nervenverletzungen
- **Innere Medizin:** bei Herz-Kreislaufkrankungen (z.B. Arteriosklerose, nach einem Herzinfarkt etc.), bei Erkrankungen des Gefäßsystems, bei endokrinen Erkrankungen wie z.B. Diabetes
- **Pulmologie:** z.B. Atemschulung und Sekretmobilisation bei obstruktiven (z.B. Asthma) und restriktiven (Deformitäten, Tumore, Transplantationen) Lungenerkrankungen
- **Pädiatrie:** Prävention (Rückenschulen, Haltungsprogramme, etc.), Therapie und Rehabilitation bei zentralen Bewegungsstörungen, Störungen des peripheren Nervensystems

- Neuromuskulären Störungen, Organfehlbildungen, Fehlbildungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, bei Rheumatischen Erkrankungen etc.
- **Sportmedizin:** (Breiten- und Spitzensport): Von der Prävention bis zur Rehabilitation
- **Neurologie:** Rehabilitation von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems z.B. nach Schlaganfall, Tumorerkrankungen, Multiple Sklerose, Querschnittlähmungen, etc.
- **Uro-Prokto-Gynäkologie und Geburtshilfe:** Geburtsvorbereitung und Betreuung der Frau im Wochenbett (von Atemtechnik und Körperwahrnehmung bis zur Vorsorge und Therapie urogynäkologischer Probleme), Prävention, Therapie und Rehabilitation bei Insuffizienz des weiblichen und männlichen Beckenbodens (Inkontinenz, post- und präoperativ, etc.)
- **Geriatric:** z.B. Sturzprävention, Mobilitätstraining, Osteoporoseprävention und Therapie, Palliativbetreuung, etc.
- **Arbeitsmedizin:** Arbeitsplatzanalyse, Tätigkeitsanalysen, Empfehlungen und Maßnahmen zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung, Regenerations- und Bewegungsprogramme, etc.
- **Palliative Care:** physiotherapeutische Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten
- **Psychiatrie und Psychosomatik:** Bewegungsarbeit mit PatientInnen mit Depressionen, Angststörungen, Psychosen, Suchterkrankungen, psychosomatischen Erkrankungen etc.